



1 Die neue «Orea X» wirkt in ihrer reduzierten Formensprache schlicht, aber nicht langweilig.

2 Filigrane Tablare mit integrierten LED-Leuchten lassen sich frei in der Rückwand positionieren.

3 Individuell planbare Accessoires in Eiche Natur und Nussbaum verleihen der Küche Wärme und Eleganz.

## Ganz schön einfach

Der Innerschweizer Küchenbauer Orea hat seine neuste Küche auf das Wesentliche reduziert. Konsequenterweise schlicht, konstant hochwertig.

**K**ommunizierende Kühlschränke, programmierbare Backöfen oder Elektrotouch-Schubladen: sogenannte Special Tools sind zahlreich geworden. Doch was braucht eine gute Küche eigentlich tatsächlich? Diese Frage stellte sich das Team um David Spielhofer, CEO des Küchenbauers Orea. «Wir wollten ein schlichtes Produkt entwerfen, bei dem die Funktion im Zentrum steht. Unser Ziel war eine einfache, ästhetische Küche, die trotz hoher Qualität relativ preiswert ist. Dafür konzentrierten wir uns auf das Wesentliche», so Spielhofer.

Das Resultat dieser Arbeit trägt den Namen «Orea X». Die Küchenzeile mit Insel fügt sich mit ihrer zurückhaltenden, geradlinigen Formensprache nahtlos in ihr Umfeld ein. Um die Notwendigkeit für Sonderanfertigungen zu minimieren, entwickelte das Designteam ein neues Rastersystem mit angepasster Korpusgröße für die Küche. Je nach Farb- und Materialwahl können auch Kontraste gesetzt werden: Zur Auswahl stehen zehn Farben in Laminat, Mattlack oder Hochglanz. Spielereien sind dank des neuartigen Rückwandsystems möglich. Maximal individualisierbar lässt sich fast jedes Material einsetzen. In die Rückwand eingebaut ist ein Tragsystem mit integrierter Stromschiene, was die Platzierung von Steckdosen besonders einfach macht. Feine Tablare mit LED-Leuchten lassen sich frei positionieren, wodurch sich verschiedene Lichtstimmungen kreieren lassen. Die dazu passende Armatur in Schwarz unterstützt die moderne Ästhetik der Küche. Konsequenterweise ist die «Orea X» komplett grifflos. Das

Griffprofil aus eloxiertem Aluminium unterstützt die reduzierte Gestaltung, da das Eloxiertlichtreflexion unterbindet und der Küche eine ruhige Optik verleiht. Erstmals wurde für die Schubladen dasselbe Material wie für die Korpusse verwendet. «Dadurch halten wir uns zusätzliche Möglichkeiten offen. Besonders bei den Farben ist der Spielraum riesig», so Spielhofer. «Die Innenräume der Schränke und Schubladen sind einfach und ohne Aufwand variabel gestaltbar. Wir sind überzeugt, dass sich die Individualisierbarkeit der Küche in Zukunft hinter der Front fortsetzt. Materialien, Innenfarben, Einteilungen – da ist noch viel Entwicklungspotenzial. Das bedeutet aber nicht, dass eine Schublade allerlei Schnickschnack braucht, das verteuert die Küche bloss unnötig. Die «Orea X» hat alles, was eine Küche braucht: einen guten, soliden Standard, eine hohe visuelle Eigenständigkeit und ein ansprechendes Design zu einem fairen Preis.»

www.orea.ch